

Bevölkerung und Beschäftigung im 1. Quartal 2002

Zunahme der Wohnbevölkerung, aber auch der Arbeitslosen

In der Stadt Zürich haben Ende März 2002 gemäss dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff¹ 363'242 Personen gelebt, 1'853 mehr als ein Jahr zuvor (+0,5%).

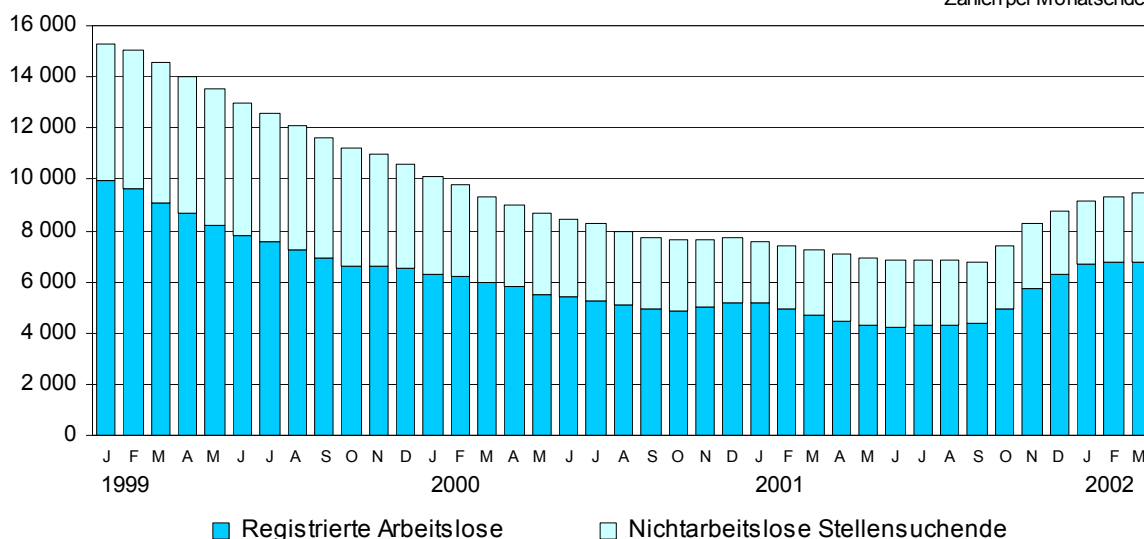
Die schweizerische Wohnbevölkerung nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 586 auf 255'762 Personen zu. Dies entspricht einem Anteil von 70,4 Prozent an der Gesamtbevölkerung. Der Zuwachs beschränkte sich auf die Männer, deren Zahl sich um 759 (+0,6%) auf 118'234 erhöhte; die Anzahl der Frauen ging hingegen um 173 Personen (-0,1%) auf 137'528 zurück. Bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ergaben 481 Geburten und 899 Todesfälle einen Sterbeüberschuss von 418 Personen, 43 Personen mehr als im Vorjahr (-375). Die räumliche Bevölkerungsbewegung – 3'791 zugezogene und 4'021 weggezogene Personen – führte zu einem Wanderungsverlust. Dieser war jedoch mit 230 Personen deutlich kleiner als ein Jahr zuvor (-500).

Die ausländische Wohnbevölkerung nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 1'267 auf 107'480 Personen zu. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung beträgt 29,6 Prozent. Der Zuwachs bei den Frauen war mit 730 Personen (+1,5%) deutlich höher als bei den Männern (+537 bzw. +0,9%). Sowohl bei der natürlichen wie auch bei der räumlichen Entwicklung wies die ausländische Bevölkerung Gewinne aus. Der Geburtenüberschuss – 360 Geburten standen 76 Todesfällen gegenüber – war mit 284 Personen um 22 Personen grösser als im Vorjahr (+262). 5'684 Zuzüge und nur 4'120 Wegzüge ergaben einen Wanderungsgewinn von

¹ Personen, die in der Stadt Zürich wohnen, gehören zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung, auch wenn sie zivilrechtlich anderswo angemeldet sind, wie zum Beispiel Personen mit Wochenaufenthalt. Umgekehrt zählen Personen, die in der Stadt Zürich lediglich zivilrechtlich gemeldet sind, aber auswärts wohnen – zum Beispiel in einem Alters- oder Pflegeheim –, nicht zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung.

Stellensuchende in der Stadt Zürich seit Januar 1999

Zahlen per Monatsende



1'564 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr (+1'022) war dieser um 542 Personen grösser.

Die grösste prozentuale Bevölkerungsveränderung fand im Stadtkreis 5 statt: Im Quartier Escher Wyss nahm die Wohnbevölkerung gegenüber dem Vorjahresquartal um 17,2 Prozent bzw. 324 Personen zu. Steigende Einwohnerzahlen verzeichneten auch das Quartier Langstrasse im benachbarten Kreis 4 (+1,7% bzw. +179), alle Quartiere des Kreises 11 (insgesamt +1,8 % bzw. +980) und des Kreises 9 (insgesamt +1,7% bzw. +776). Ebenso zu den «Gewinnern» zählte das Quartier Saatlen im Kreis 12 (+2,2% bzw. +135). In 17 Stadtquartieren nahm die Wohnbevölkerung ab; absolut am stärksten in den Quartieren Wollishofen im Kreis 2 (-241 bzw. -1,5%) und Sihlfeld im Kreis 3 (-159 bzw. -0,8%).

Bei den Landeskirchen hielt der Mitgliederschwund unvermindert an. Die römisch-katholische Wohnbevölkerung zählte Ende März 2002 noch 123'701 Personen, 583 bzw. 0,5% weniger als ein Jahr zuvor; die evangelisch-reformierte 110'221 (-1'650 bzw. -1,5%) und die christkatholische 665 (-34 bzw. -4,9%). Die Zahl der Personen, die Mitglieder in einer andern als den drei erwähnten Kirchen waren oder gar keiner Konfession zugehörten, nahm hingegen innerhalb eines Jahres um 4'120 (+3,3%) auf 128'665 zu.

Die Zahl der Arbeitslosen ist während des Berichtsquartals von 6'271 auf 6'770 gestiegen (3'843 Männer und 2'927 Frauen). Gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht dies einer Zunahme von 2'070 Personen bzw. 44,0 Prozent (Frauen: +687 bzw. +30,7%; Männer: +1'383 bzw. 56,2%).

Prozentual war der Anstieg bei der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen Männern am stärksten (+112,3%), absolut jedoch bei der Gruppe der 30- bis 39-jährigen Männern (+584). Folgende Berufsgruppen verzeichneten die grössten absoluten Zunahmen: kaufmännische Berufe und Büroberufe (+809 bzw. +97,4%), Berufe des Gastgewerbes und der Hauswirtschaft (+291 bzw. +26,6%), Berufe der Metallindustrie und des Maschinenbaus (+151 bzw. 76,3%) sowie die wissenschaftlichen und verwandten Berufe (+152 bzw. 98,1%). Prozentual hingegen nahm die Arbeitslosigkeit mit 105,5 Prozent (+58 Personen) bei der Gruppe der Architektur-, Ingenieur- und Technikberufe am stärksten zu.

Auf Stellensuche waren Ende Mai 2002 in der Stadt Zürich 9'473 Personen: 4'175 Frauen und 5'298 Männer. Die Zahl der Stellensuchenden ist seit Oktober 2001 kontinuierlich angestiegen; gegenüber dem Vorjahresquartal um 30,2 Prozent oder 2'195 Personen. Zu den «Stellensuchenden» gehören nicht nur Arbeitslose, sondern auch Stellensuchende, die in einem Arbeitsverhältnis stehen oder an einem Beschäftigungsprogramm bzw. an einem Weiterbildungskurs teilnehmen.

Im 1. Quartal 2002 waren im Kanton Zürich 725'400 Personen beschäftigt, 500 weniger als im Vorquartal. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der Beschäftigten um 6'800 bzw. 0,9 Prozent ab. Während die Zahl der Vollzeitbeschäftigten um 10'700 bzw. 2,1 Prozent zurückging, nahm diejenige der Teilzeitbeschäftigten um 3'800 bzw. 1,7 Prozent zu.

20.6.2002/210/ma/DR

Zeichenerklärung:

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0.0) anstelle einer andern Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

Auskunft: Doris Rapold, 01 250 48 92

T1: Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Zürich im 1. Quartal 2002

	1. Quartal 2001	Jan. 2002	Febr. 2002	März 2002	1. Quartal 2002	Veränderung 1. Q. 01 – 1. Q. 02 absolut in %	
Wohnbevölkerung							
per Ende Quartal bzw. Monat	361 389	362 800	363 347	363 242	363 242	1 853	0.5
Schweizer/innen	255 176	256 349	256 423	255 762	255 762	586	0.2
Männer	117 475	118 392	118 499	118 234	118 234	759	0.6
Frauen	137 701	137 957	137 924	137 528	137 528	- 173	-0.1
Ausländer/innen	106 213	106 451	106 924	107 480	107 480	1 267	1.2
Männer	57 582	57 326	57 619	58 119	58 119	537	0.9
Frauen	48 631	49 125	49 305	49 361	49 361	730	1.5
Lebendgeborene	876	298	269	274	841	- 35	-4.0
Schweizer/innen	537	166	147	168	481	- 56	-10.4
Knaben	275	87	85	90	262	- 13	-4.7
Mädchen	262	79	62	78	219	- 43	-16.4
Ausländer/innen	339	132	122	106	360	21	6.2
Knaben	175	61	66	68	195	20	11.4
Mädchen	164	71	56	38	165	1	0.6
Gestorbene	989	359	273	343	975	- 14	-1.4
Schweizer/innen	912	327	252	320	899	- 13	-1.4
Männer	385	131	97	143	371	- 14	-3.6
Frauen	527	196	155	177	528	1	0.2
Ausländer/innen	77	32	21	23	76	- 1	-1.3
Männer	42	21	10	14	45	3	...
Frauen	35	11	11	9	31	- 4	...
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 113	- 61	- 4	- 69	- 134	- 21	...
Schweizer/innen	- 375	- 161	- 105	- 152	- 418	- 43	...
Männer	- 110	- 44	- 12	- 53	- 109	1	...
Frauen	- 265	- 117	- 93	- 99	- 309	- 44	...
Ausländer/innen	262	100	101	83	284	22	...
Männer	133	40	56	54	150	17	...
Frauen	129	60	45	29	134	5	...
Zugezogene Personen	10 210	3 729	2 592	3 154	9 475	- 735	-7.2
Schweizer/innen	4 216	1 697	1 021	1 073	3 791	- 425	-10.1
Männer	2 274	885	571	553	2 009	- 265	-11.7
Frauen	1 942	812	450	520	1 782	- 160	-8.2
Ausländer/innen	5 994	2 032	1 571	2 081	5 684	- 310	-5.2
Männer	3 384	1 086	833	1 248	3 167	- 217	-6.4
Frauen	2 610	946	738	833	2 517	- 93	-3.6
Weggezogene Personen	9 688	2 910	2 041	3 190	8 141	-1 547	-16.0
Schweizer/innen	4 716	1 280	1 021	1 720	4 021	- 695	-14.7
Männer	2 436	698	528	835	2 061	- 375	-15.4
Frauen	2 280	582	493	885	1 960	- 320	-14.0
Ausländer/innen	4 972	1 630	1 020	1 470	4 120	- 852	-17.1
Männer	2 622	927	520	732	2 179	- 443	-16.9
Frauen	2 350	703	500	738	1 941	- 409	-17.4
Wanderungsgewinn bzw. Wanderungsverlust (-)	522	819	551	- 36	1 334	812	...
Schweizer/innen	- 500	417	-	- 647	- 230	270	...
Männer	- 162	187	43	- 282	- 52	110	...
Frauen	- 338	230	- 43	- 365	- 178	160	...
Ausländer/innen	1 022	402	551	611	1 564	542	...
Männer	762	159	313	516	988	226	...
Frauen	260	243	238	95	576	316	...
Bürgerrechtswechsel	475	140	179	138	457	- 18	...
Männer (Saldo)	230	73	76	70	219	- 11	...
Frauen (Saldo)	245	67	103	68	238	- 7	...

T2: Wohnbevölkerung der Stadt Zürich nach Stadtquartieren im 1. Quartal 2002

	Im ganzen					Veränderung		Ausländer/innen	
	Ende März 2001	Ende Jan. 2002	Ende Febr. 2002	Ende März 2002	März 2001 – März 2002 absolut	März 2001 – März 2002 in %	Ende März 2002 absolut	in %	
Ganze Stadt	361 389	362 800	363 347	363 242	1 853	0.5	107 480	29.6	
Kreis 1	5 782	5 707	5 728	5 716	- 66	-1.1	1 212	21.2	
Rathaus	3 103	3 102	3 115	3 122	19	0.6	636	20.4	
Hochschulen	763	735	746	732	- 31	-4.1	190	26.0	
Lindenhof	984	949	958	944	- 40	-4.1	157	16.6	
City	932	921	909	918	- 14	-1.5	229	24.9	
Kreis 2	29 103	28 826	28 878	28 829	- 274	-0.9	6 714	23.3	
Wollishofen	16 191	16 003	16 026	15 950	- 241	-1.5	3 657	22.9	
Leimbach	4 666	4 668	4 673	4 670	4	0.1	1 054	22.6	
Enge	8 246	8 155	8 179	8 209	- 37	-0.4	2 003	24.4	
Kreis 3	45 613	45 509	45 553	45 574	- 39	-0.1	14 762	32.4	
Alt-Wiedikon	14 725	14 697	14 706	14 733	8	0.1	4 887	33.2	
Friesenberg	9 988	10 094	10 120	10 100	112	1.1	2 227	22.0	
Sihlfeld	20 900	20 718	20 727	20 741	- 159	-0.8	7 648	36.9	
Kreis 4	27 192	27 049	27 194	27 331	139	0.5	11 942	43.7	
Werd	3 920	3 833	3 848	3 886	- 34	-0.9	1 341	34.5	
Langstrasse	10 350	10 319	10 424	10 529	179	1.7	4 386	41.7	
Hard	12 922	12 897	12 922	12 916	- 6	-0.0	6 215	48.1	
Kreis 5	11 821	12 026	12 088	12 205	384	3.2	4 950	40.6	
Gewerbeschule	9 933	9 886	9 940	9 993	60	0.6	4 261	42.6	
Escher Wyss	1 888	2 140	2 148	2 212	324	17.2	689	31.1	
Kreis 6	29 780	29 690	29 714	29 708	- 72	-0.2	6 648	22.4	
Unterstrass	19 933	19 927	19 939	19 909	- 24	-0.1	4 437	22.3	
Oberstrass	9 847	9 763	9 775	9 799	- 48	-0.5	2 211	22.6	
Kreis 7	33 823	33 746	33 701	33 652	- 171	-0.5	6 402	19.0	
Fluntern	7 300	7 265	7 262	7 209	- 91	-1.2	1 570	21.8	
Hottingen	10 172	10 085	10 057	10 094	- 78	-0.8	2 100	20.8	
Hirslanden	6 752	6 802	6 786	6 765	13	0.2	1 198	17.7	
Witikon	9 599	9 594	9 596	9 584	- 15	-0.2	1 534	16.0	
Kreis 8	15 353	15 369	15 361	15 339	- 14	-0.1	3 703	24.1	
Seefeld	5 021	5 054	5 066	5 051	30	0.6	1 286	25.5	
Mühlebach	5 522	5 495	5 491	5 490	- 32	-0.6	1 163	21.2	
Weinegg	4 810	4 820	4 804	4 798	- 12	-0.2	1 254	26.1	
Kreis 9	44 777	45 399	45 495	45 553	776	1.7	14 787	32.5	
Albisrieden	16 444	16 585	16 642	16 673	229	1.4	3 984	23.9	
Altstetten	28 333	28 814	28 853	28 880	547	1.9	10 803	37.4	
Kreis 10	35 993	36 201	36 218	36 100	107	0.3	8 827	24.5	
Höngg	20 366	20 623	20 626	20 570	204	1.0	3 928	19.1	
Wipkingen	15 627	15 578	15 592	15 530	- 97	-0.6	4 899	31.5	
Kreis 11	54 170	55 141	55 299	55 150	980	1.8	17 768	32.2	
Affoltern	18 412	18 681	18 781	18 711	299	1.6	5 472	29.2	
Oerlikon	18 009	18 283	18 290	18 302	293	1.6	5 996	32.8	
Seebach	17 749	18 177	18 228	18 137	388	2.2	6 300	34.7	
Kreis 12	27 982	28 137	28 118	28 085	103	0.4	9 765	34.8	
Saatlen	6 270	6 381	6 390	6 405	135	2.2	1 853	28.9	
Schwamendingen-Mitte	10 454	10 418	10 401	10 389	- 65	-0.6	4 061	39.1	
Hirzenbach	11 258	11 338	11 327	11 291	33	0.3	3 851	34.1	

T3: Elemente der Bevölkerungsentwicklung im 1. Quartal 2002

	1. Quartal 2001	Jan. 2002	Febr. 2002	März 2002	1. Quartal 2002	Veränderung 1. Q. 01 – 1. Q. 02 absolut
Eheschliessende Personen						
Männer aus der Wohnbevölkerung	637	220	199	176	595	- 42
Schweizer/Schweizerin	145	33	51	36	120	- 25
Schweizer/Ausländerin	170	56	62	51	169	- 1
Ausländer/Schweizerin	87	35	40	34	109	22
Ausländer/Ausländerin	235	96	46	55	197	- 38
Frauen aus der Wohnbevölkerung	568	183	212	171	566	- 2
Schweizerin/Schweizer	148	31	61	38	130	- 18
Schweizerin/Ausländer	131	51	53	44	148	17
Ausländerin/Schweizer	122	37	51	45	133	11
Ausländerin/Ausländer	167	64	47	44	155	- 12
Lebendgeborene	876	298	269	274	841	- 35
Schweizer/innen	537	166	147	168	481	- 56
ehelich	425	130	118	124	372	- 53
ausserehelich	112	36	29	44	109	- 3
Ausländer/innen	339	132	122	106	360	21
ehelich	295	112	109	91	312	17
ausserehelich	44	20	13	15	48	4
Gestorbene	989	359	273	343	975	- 14
Männer	427	152	107	157	416	- 11
unter 1 Jahr	3	-	-	-	-	- 3
1–19 Jahre	2	-	-	-	-	- 2
20–39 Jahre	19	11	3	4	18	- 1
40–64 Jahre	92	25	22	28	75	- 17
65–74 Jahre	74	30	19	25	74	-
75–84 Jahre	114	46	31	51	128	14
85 und mehr Jahre	123	40	32	49	121	- 2
Frauen	562	207	166	186	559	- 3
unter 1 Jahr	3	2	-	-	2	- 1
1–19 Jahre	3	-	-	1	1	- 2
20–39 Jahre	11	-	4	3	7	- 4
40–64 Jahre	48	13	14	13	40	- 8
65–74 Jahre	71	25	23	23	71	-
75–84 Jahre	146	60	51	60	171	25
85 und mehr Jahre	280	107	74	86	267	- 13
Neu ins Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommene Personen¹ aus ehemals	513	118	140	122	380	- 133
Schweiz	87	13	-	33	55	- 32
Kanton Zürich	11	3	-	9	12	1
übrige Schweiz	76	10	9	24	43	- 33
Ausland	426	105	131	89	325	- 101
Deutschland	2	1	-	1	2	-
Österreich	1	1	1	-	2	1
Italien	74	6	18	8	32	- 42
Frankreich	4	-	-	-	-	- 4
Spanien	7	1	2	1	4	- 3
Portugal	3	2	5	7	14	11
übrige Staaten des EWR ²	18	4	2	4	10	- 8
Jugoslawische Nachfolgestaaten	160	45	48	35	128	- 32
Türkei	92	27	21	15	63	- 29
übriges Europa (ohne EWR)	12	2	4	4	10	- 2
Asien	30	15	19	4	38	8
übriges Ausland	23	1	11	10	22	- 1

¹ Nur in der Stadt Zürich wohnhafte Personen. ² Zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) zählen alle 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie drei Mitglieder (Island, Liechtenstein, Norwegen) der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).

T4: Zu- und weggezogene Personen nach Herkunfts- bzw. Zielort im 1. Quartal 2002

	1. Quartal 2001	Jan. 2002	Febr. 2002	März 2002	1. Quartal 2002	Veränderung 1. Q. 01 – 1. Q. 02 absolut
Zugezogene Personen	10 210	3 729	2 592	3 154	9 475	- 735
nach Herkunftsort:						
Schweiz	5 140	2 055	1 376	1 328	4 759	- 381
Agglomeration Zürich	1 707	714	522	558	1 794	87
übriger Kanton Zürich	409	160	117	119	396	- 13
übrige Schweiz	3 024	1 181	737	651	2 569	- 455
Ausland	4 792	1 559	1 154	1 786	4 499	- 293
Deutschland	1 046	298	233	331	862	- 184
Österreich	107	54	38	45	137	30
Italien	282	93	53	138	284	2
Frankreich	119	54	32	39	125	6
Spanien	159	36	33	92	161	2
Portugal	604	125	110	417	652	48
übrige Staaten des EWR ¹	487	169	98	112	379	- 108
Jugoslawische Nachfolgestaaten	251	93	112	94	299	48
Türkei	94	37	27	29	93	- 1
übriges Europa (ohne EWR)	370	126	98	92	316	- 54
Asien	450	144	96	140	380	- 70
übriges Ausland	823	330	224	257	811	- 12
Unbekannt	278	115	62	40	217	- 61
Weggezogene Personen	9 688	2 910	2 041	3 190	8 141	-1 547
nach Zielort:						
Schweiz	5 347	1 293	1 154	2 146	4 593	- 754
Agglomeration Zürich	2 766	573	564	1 134	2 271	- 495
übriger Kanton Zürich	497	121	85	158	364	- 133
übrige Schweiz	2 084	599	505	854	1 958	- 126
Ausland	2 333	699	684	811	2 194	- 139
Deutschland	524	131	184	219	534	10
Österreich	46	18	12	16	46	0
Italien	117	32	41	54	127	10
Frankreich	66	16	20	18	54	- 12
Spanien	87	23	16	28	67	- 20
Portugal	52	18	3	29	50	- 2
übrige Staaten des EWR ¹	271	71	95	88	254	- 17
Jugoslawische Nachfolgestaaten	203	46	56	66	168	- 35
Türkei	28	6	10	16	32	4
übriges Europa (ohne EWR)	156	38	48	53	139	- 17
Asien	235	88	46	71	205	- 30
übriges Ausland	548	212	153	153	518	- 30
Unbekannt	2 008	918	203	233	1 354	- 654
Wanderungssaldo Personen	522	819	551	- 36	1 334	812
nach Gebiet:						
Schweiz	- 207	762	222	- 818	166	373
Agglomeration Zürich	-1 059	141	- 42	- 576	- 477	582
übriger Kanton Zürich	- 88	39	32	- 39	32	120
übrige Schweiz	940	582	232	- 203	611	- 329
Ausland	2 459	860	470	975	2 305	- 154
Deutschland	522	167	49	112	328	- 194
Österreich	61	36	26	29	91	30
Italien	165	61	12	84	157	- 8
Frankreich	53	38	12	21	71	18
Spanien	72	13	17	64	94	22
Portugal	552	107	107	388	602	50
übrige Staaten des EWR ¹	216	98	3	24	125	- 91
Jugoslawische Nachfolgestaaten	48	47	56	28	131	83
Türkei	66	31	17	13	61	- 5
übriges Europa (ohne EWR)	214	88	50	39	177	- 37
Asien	215	56	50	69	175	- 40
übriges Ausland	275	118	71	104	293	18
Unbekannt	-1 730	- 803	- 141	- 193	-1 137	593

¹ Zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) zählen alle 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie drei Mitglieder (Island, Liechtenstein, Norwegen) der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).

T4.1: Zu- und weggezogene Schweizerinnen und Schweizer nach Herkunfts- bzw. Zielort

	1. Quartal 2001	Jan. 2002	Febr. 2002	März 2002	1. Quartal 2002	Veränderung 1. Q. 01 – 1. Q. 02 absolut
Zugezogene Personen	4 216	1 697	1 021	1 073	3 791	- 425
nach Herkunftsort:						
Schweiz	3 499	1 410	832	872	3 114	- 385
Agglomeration Zürich	1 123	486	292	363	1 141	18
übriger Kanton Zürich	289	101	71	82	254	- 35
übrige Schweiz	2 087	823	469	427	1 719	- 368
Ausland	572	234	158	179	571	- 1
Deutschland	61	15	11	19	45	- 16
Österreich	3	1	1	3	5	2
Italien	13	17	9	3	29	16
Frankreich	29	16	7	5	28	- 1
Spanien	17	3	7	6	16	- 1
Portugal	4	5	1	2	8	4
übrige Staaten des EWR ¹	59	34	25	20	79	20
Jugoslawische Nachfolgestaaten	3	3	3	1	7	4
Türkei	1	-	1	1	2	1
übriges Europa (ohne EWR)	15	8	7	2	17	2
Asien	75	24	15	20	59	- 16
übriges Ausland	292	108	71	97	276	- 16
Unbekannt	145	53	31	22	106	- 39
Weggezogene Personen	4 716	1 280	1 021	1 720	4 021	- 695
nach Zielort:						
Schweiz	3 518	788	798	1 475	3 061	- 457
Agglomeration Zürich	1 642	298	345	700	1 343	- 299
übriger Kanton Zürich	346	62	66	117	245	- 101
übrige Schweiz	1 530	428	387	658	1 473	- 57
Ausland	604	193	156	177	526	- 78
Deutschland	61	8	14	19	41	- 20
Österreich	8	3	3	-	6	- 2
Italien	30	4	7	10	21	- 9
Frankreich	26	5	7	4	16	- 10
Spanien	28	1	8	10	19	- 9
Portugal	4	-	1	-	1	- 3
übrige Staaten des EWR ¹	73	16	37	23	76	3
Jugoslawische Nachfolgestaaten	9	3	-	1	4	- 5
Türkei	5	-	1	2	3	- 2
übriges Europa (ohne EWR)	31	4	7	8	19	- 12
Asien	61	26	12	18	56	- 5
übriges Ausland	268	123	59	82	264	- 4
Unbekannt	594	299	67	68	434	- 160
Wanderungssaldo Personen	- 500	417	-	- 647	- 230	270
nach Gebiet:						
Schweiz	- 19	622	34	- 603	53	72
Agglomeration Zürich	- 519	188	- 53	- 337	- 202	317
übriger Kanton Zürich	- 57	39	5	- 35	9	66
übrige Schweiz	557	395	82	- 231	246	- 311
Ausland	- 32	41	2	2	45	77
Deutschland	0	7	- 3	-	4	4
Österreich	- 5	- 2	- 2	3	- 1	4
Italien	- 17	13	2	- 7	8	25
Frankreich	3	11	-	1	12	9
Spanien	- 11	2	- 1	- 4	- 3	8
Portugal	0	5	-	2	7	7
übrige Staaten des EWR ¹	- 14	18	- 12	- 3	3	17
Jugoslawische Nachfolgestaaten	- 6	-	3	-	3	9
Türkei	- 4	-	-	- 1	- 1	3
übriges Europa (ohne EWR)	- 16	4	-	- 6	- 2	14
Asien	14	- 2	3	2	3	- 11
übriges Ausland	24	- 15	12	15	12	- 12
Unbekannt	- 449	- 246	- 36	- 46	- 328	121

¹ Zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) zählen alle 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie drei Mitglieder (Island, Liechtenstein, Norwegen) der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).

T4.2: Zu- und weggezogene Ausländerinnen und Ausländer nach Herkunfts- bzw. Zielort

	1. Quartal 2001	Jan. 2002	Febr. 2002	März 2002	1. Quartal 2002	Veränderung 1. Q. 01 – 1. Q. 02 absolut
Zugezogene Personen	5 994	2 032	1 571	2 081	5 684	- 310
nach Herkunftsort:						
Schweiz	1 641	645	544	456	1 645	4
Agglomeration Zürich	584	228	230	195	653	69
übriger Kanton Zürich	120	59	46	37	142	22
übrige Schweiz	937	358	268	224	850	- 87
Ausland	4 220	1 325	996	1 607	3 928	- 292
Deutschland	985	283	222	312	817	- 168
Österreich	104	53	37	42	132	28
Italien	269	76	44	135	255	- 14
Frankreich	90	38	25	34	97	7
Spanien	142	33	26	86	145	3
Portugal	600	120	109	415	644	44
übrige Staaten des EWR ¹	428	135	73	92	300	- 128
Jugoslawische Nachfolgestaaten	248	90	109	93	292	44
Türkei	93	37	26	28	91	- 2
übriges Europa (ohne EWR)	355	118	91	90	299	- 56
Asien	375	120	81	120	321	- 54
übriges Ausland	531	222	153	160	535	4
Unbekannt	133	62	31	18	111	- 22
Weggezogene Personen	4 972	1 630	1 020	1 470	4 120	- 852
nach Zielort:						
Schweiz	1 829	505	356	671	1 532	- 297
Agglomeration Zürich	1 124	275	219	434	928	- 196
übriger Kanton Zürich	151	59	19	41	119	- 32
übrige Schweiz	554	171	118	196	485	- 69
Ausland	1 729	506	528	634	1 668	- 61
Deutschland	463	123	170	200	493	30
Österreich	38	15	9	16	40	2
Italien	87	28	34	44	106	19
Frankreich	40	11	13	14	38	- 2
Spanien	59	22	8	18	48	- 11
Portugal	48	18	2	29	49	1
übrige Staaten des EWR ¹	198	55	58	65	178	- 20
Jugoslawische Nachfolgestaaten	194	43	56	65	164	- 30
Türkei	23	6	9	14	29	6
übriges Europa (ohne EWR)	125	34	41	45	120	- 5
Asien	174	62	34	53	149	- 25
übriges Ausland	280	89	94	71	254	- 26
Unbekannt	1 414	619	136	165	920	- 494
Wanderungssaldo Personen	1 022	402	551	611	1 564	542
nach Gebiet:						
Schweiz	- 188	140	188	- 215	113	301
Agglomeration Zürich	- 540	- 47	11	- 239	- 275	265
übriger Kanton Zürich	- 31	-	27	- 4	23	54
übrige Schweiz	383	187	150	28	365	- 18
Ausland	2 491	819	468	973	2 260	- 231
Deutschland	522	160	52	112	324	- 198
Österreich	66	38	28	26	92	26
Italien	182	48	10	91	149	- 33
Frankreich	50	27	12	20	59	9
Spanien	83	11	18	68	97	14
Portugal	552	102	107	386	595	43
übrige Staaten des EWR ¹	230	80	15	27	122	- 108
Jugoslawische Nachfolgestaaten	54	47	53	28	128	74
Türkei	70	31	17	14	62	- 8
übriges Europa (ohne EWR)	230	84	50	45	179	- 51
Asien	201	58	47	67	172	- 29
übriges Ausland	251	133	59	89	281	30
Unbekannt	- 1 281	- 557	- 105	- 147	- 809	472

¹ Zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) zählen alle 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie drei Mitglieder (Island, Liechtenstein, Norwegen) der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).

T5: Zu- und weggezogene Familien¹ nach Herkunfts- bzw. Zielort im 1. Quartal 2002

	1. Quartal 2001	Jan. 2002	Febr. 2002	März 2002	1. Quartal 2002	Veränderung 1. Q. 01 – 1. Q. 02 absolut
Zugezogene Familien	512	200	131	156	487	- 25
nach Herkunftsort:						
Schweiz	246	106	70	72	248	2
Agglomeration Zürich	124	59	37	43	139	15
übriger Kanton Zürich	25	11	5	6	22	- 3
übrige Schweiz	97	36	28	23	87	- 10
Ausland	261	93	60	84	237	- 24
Unbekannt	5	1	1	-	2	- 3
Weggezogene Familien	930	207	182	342	731	- 199
nach Zielort:						
Schweiz	622	114	125	261	500	- 122
Agglomeration Zürich	432	69	88	176	333	- 99
übriger Kanton Zürich	59	13	8	16	37	- 22
übrige Schweiz	131	32	29	69	130	- 1
Ausland	212	52	50	77	179	- 33
Unbekannt	96	41	7	4	52	- 44
Wanderungssaldo Familien	- 418	- 7	- 51	- 186	- 244	174
nach Gebiet:						
Schweiz	- 376	- 8	- 55	- 189	- 252	124
Agglomeration Zürich	- 308	- 10	- 51	- 133	- 194	114
übriger Kanton Zürich	- 34	- 2	- 3	- 10	- 15	19
übrige Schweiz	- 34	4	- 1	- 46	- 43	- 9
Ausland	49	41	10	7	58	9
Unbekannt	- 91	- 40	- 6	- 4	- 50	41

T6: Zu- und weggezogene Familien¹ nach Heimat im 1. Quartal 2002

	1. Quartal 2001	Jan. 2002	Febr. 2002	März 2002	1. Quartal 2002	Veränderung 1. Q. 01 – 1. Q. 02 absolut
Zugezogene Familien	512	200	131	156	487	- 25
schweizerische	187	86	47	53	186	- 1
ausländische	325	114	84	103	301	- 24
Weggezogene Familien	930	207	182	342	731	- 199
schweizerische	402	73	94	172	339	- 63
ausländische	528	134	88	170	392	- 136
Wanderungssaldo Familien	- 418	- 7	- 51	- 186	- 244	174
schweizerische	- 215	13	- 47	- 119	- 153	62
ausländische	- 203	- 20	- 4	- 67	- 91	112

T7: Umzüge von Personen und Familien¹ innerhalb der Stadt im 1. Quartal 2002

	1. Quartal 2001	Jan. 2002	Febr. 2002	März 2002	1. Quartal 2002	Veränderung 1. Q. 01 – 1. Q. 02 absolut
Personen	7 526	2 499	2 190	2 366	7 055	- 471
davon im gleichen Quartier	1 950	646	568	686	1 900	- 50
Familien	874	286	237	289	812	- 62
davon im gleichen Quartier	307	106	81	114	301	- 6

¹ Unter den Begriff «Familie» fallen Ehepaare mit und ohne Kind(ern) sowie Elternteile mit Kind(ern).

**T8: Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung im 1. Quartal 2002
nach Heimat, Geschlecht und Kirchgemeinde**

	Ende März 2001	Ende Jan. 2002	Ende Febr. 2002	Ende März 2002	Veränderung März 2001 – März 2002	
					absolut	in %
Im ganzen	111 871	110 814	110 636	110 221	-1 650	-1.5
Schweizer/innen zusammen	105 852	104 555	104 376	103 967	-1 885	-1.8
Schweizer	47 311	46 920	46 858	46 694	- 617	-1.3
Schweizerinnen	58 541	57 635	57 518	57 273	-1 268	-2.2
Ausländer/innen zusammen	6 019	6 259	6 260	6 254	235	3.9
Ausländer	3 113	3 213	3 208	3 193	80	2.6
Ausländerinnen	2 906	3 046	3 052	3 061	155	5.3
nach Kirchgemeinden:						
Affoltern	6 135	6 023	6 001	5 973	- 162	-2.6
Albisrieden	5 171	5 092	5 081	5 068	- 103	-2.0
Altstetten	7 685	7 711	7 687	7 626	- 59	-0.8
Aussersihl	3 111	3 063	3 063	3 066	- 45	-1.4
Balgrist	1 800	1 808	1 796	1 790	- 10	-0.6
Enge	2 414	2 345	2 344	2 346	- 68	-2.8
Fluntern	2 821	2 800	2 786	2 750	- 71	-2.5
Fraumünster	184	189	186	183	- 1	-0.5
Friesenberg	3 439	3 416	3 416	3 411	- 28	-0.8
Grossmünster	1 261	1 264	1 256	1 250	- 11	-0.9
Hard	2 551	2 483	2 493	2 467	- 84	-3.3
Hirzenbach	2 872	2 810	2 805	2 777	- 95	-3.3
Höngg	8 003	7 953	7 940	7 914	- 89	-1.1
Hottingen	3 137	3 113	3 113	3 115	- 22	-0.7
Im Gut	2 196	2 151	2 154	2 166	- 30	-1.4
Industriequartier	2 646	2 774	2 788	2 801	155	5.9
Leimbach	1 751	1 724	1 716	1 707	- 44	-2.5
Matthäus	1 220	1 194	1 192	1 186	- 34	-2.8
Neumünster	5 766	5 695	5 689	5 677	- 89	-1.5
Oberstrass	3 271	3 246	3 235	3 242	- 29	-0.9
Oerlikon	5 149	5 198	5 178	5 165	16	0.3
Paulus	2 594	2 567	2 567	2 549	- 45	-1.7
Predigern	892	902	899	894	2	0.2
Saatlen	1 987	1 991	1 984	1 987	-	-
St. Peter	566	546	547	545	- 21	-3.7
Schwamendingen	3 500	3 419	3 407	3 386	- 114	-3.3
Seebach	5 300	5 204	5 203	5 162	- 138	-2.6
Sihlfeld	2 766	2 749	2 736	2 729	- 37	-1.3
Unterstrass	2 478	2 463	2 454	2 452	- 26	-1.0
Wiedikon	4 651	4 616	4 614	4 581	- 70	-1.5
Wipkingen	5 024	4 984	4 988	4 968	- 56	-1.1
Witikon	4 124	4 058	4 055	4 049	- 75	-1.8
Wollishofen	5 406	5 263	5 263	5 239	- 167	-3.1

**T9: Römisch-katholische Wohnbevölkerung im 1. Quartal 2002
nach Heimat, Geschlecht und Kirchgemeinde**

	Ende März 2001	Ende Jan. 2002	Ende Febr. 2002	Ende März 2002	Veränderung März 2001 – März 2002 absolut in %	
Im ganzen	124 284	123 378	123 524	123 701	- 583	-0.5
Schweizer/innen zusammen	80 997	81 132	81 133	80 860	- 137	-0.2
Schweizer	36 147	36 233	36 244	36 119	- 28	-0.1
Schweizerinnen	44 850	44 899	44 889	44 741	- 109	-0.2
Ausländer/innen zusammen	43 287	42 246	42 391	42 841	- 446	-1.0
Ausländer	23 077	22 231	22 354	22 790	- 287	-1.2
Ausländerinnen	20 210	20 015	20 037	20 051	- 159	-0.8
nach Kirchgemeinden:						
Allerheiligen	3 584	3 626	3 632	3 630	46	1.3
Bruder Klaus	4 606	4 563	4 575	4 556	- 50	-1.1
Dreikönigen	2 589	2 561	2 578	2 594	5	0.2
Erlöser	3 155	3 124	3 134	3 121	- 34	-1.1
Guthirt	5 772	5 723	5 724	5 702	- 70	-1.2
Heilig Geist	6 632	6 691	6 697	6 680	48	0.7
Heilig Kreuz	11 325	11 332	11 357	11 471	146	1.3
Liebfrauen	5 953	5 822	5 824	5 806	- 147	-2.5
Maria-Hilf	1 573	1 541	1 551	1 552	- 21	-1.3
Maria Lourdes	6 367	6 557	6 559	6 547	180	2.8
Oerlikon	7 363	7 427	7 445	7 423	60	0.8
St. Anton	6 336	6 215	6 190	6 205	- 131	-2.1
St. Felix und Regula	5 093	4 978	4 977	5 001	- 92	-1.8
St. Franziskus	5 360	5 275	5 280	5 233	- 127	-2.4
St. Gallus	7 501	7 494	7 484	7 491	- 10	-0.1
St. Josef	4 057	4 010	4 021	4 088	31	0.8
St. Katharina	5 212	5 178	5 190	5 163	- 49	-0.9
St. Konrad	6 356	6 362	6 374	6 383	27	0.4
St. Martin	1 535	1 479	1 484	1 491	- 44	-2.9
St. Peter und Paul	5 768	5 612	5 641	5 714	- 54	-0.9
St. Theresia	4 308	4 253	4 258	4 250	- 58	-1.3
Wiedikon	11 006	10 702	10 693	10 752	- 254	-2.3
Witikon	2 833	2 853	2 856	2 848	15	0.5

T10: Wohnbevölkerung nach Konfession im 1. Quartal 2002

Konfession	Ende März 2001	Ende Jan. 2002	Ende Febr. 2002	Ende März 2002	Veränderung März 2001 – März 2002 absolut in %	
Im ganzen	361 389	362 800	363 347	363 242	1 853	0.5
Evangelisch-reformiert	111 871	110 814	110 636	110 221	-1 650	-1.5
Römisch-katholisch	124 284	123 378	123 524	123 701	- 583	-0.5
Christkatholisch	699	669	669	665	- 34	-4.9
Andere, ohne	124 535	127 939	128 518	128 655	4 120	3.3

T11: Arbeitslose im 1. Quartal 2002

	Ende März 2001	Ende Jan. 2002	Ende Febr. 2002	Ende März 2002	Veränderung März 2001 – März 2002 absolut in %	
Im ganzen	4 700	6 656	6 729	6 770	2 070	44.0
Männer	2 460	3 793	3 836	3 843	1 383	56.2
Frauen	2 240	2 863	2 893	2 927	687	30.7
Schweizerinnen/Schweizer	2 138	3 354	3 409	3 447	1 309	61.2
Männer	1 076	1 767	1 825	1 853	777	72.2
Frauen	1 062	1 587	1 584	1 594	532	50.1
Ausländerinnen/Ausländer	2 562	3 302	3 320	3 323	761	29.7
Männer	1 384	2 026	2 011	1 990	606	43.8
Frauen	1 178	1 276	1 309	1 333	155	13.2
Nach Alter und Geschlecht						
unter 20 Jahren	127	171	168	159	32	25.2
Männer	66	98	96	94	28	42.4
Frauen	61	73	72	65	4	6.6
20–24 Jahre	402	698	679	681	279	69.4
Männer	179	383	366	380	201	112.3
Frauen	223	315	313	301	78	35.0
25–29 Jahre	670	1 094	1 077	1 069	399	59.6
Männer	330	599	599	566	236	71.5
Frauen	340	495	478	503	163	47.9
30–39 Jahre	1 550	2 269	2 327	2 372	822	53.0
Männer	777	1 297	1 347	1 361	584	75.2
Frauen	773	972	980	1 011	238	30.8
40–49 Jahre	1 011	1 355	1 396	1 397	386	38.2
Männer	525	756	776	775	250	47.6
Frauen	486	599	620	622	136	28.0
50–59 Jahre	683	794	809	822	139	20.4
Männer	393	458	455	476	83	21.1
Frauen	290	336	354	346	56	19.3
60 und mehr Jahre	257	275	273	270	13	5.1
Männer	190	202	197	191	1	0.5
Frauen	67	73	76	79	12	17.9
Nach Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht						
im Berichtsmonat	728	1 183	1 097	900	172	23.6
Männer	380	685	629	509	129	33.9
Frauen	348	498	468	391	43	12.4
im Vormonat	718	1 137	1 195	1 120	402	56.0
Männer	386	693	693	648	262	67.9
Frauen	332	444	502	472	140	42.2
vor 2 Monaten	588	1 049	817	1 039	451	76.7
Männer	321	641	504	599	278	86.6
Frauen	267	408	313	440	173	64.8
vor 3 Monaten	357	937	988	678	321	89.9
Männer	197	508	593	415	218	110.7
Frauen	160	429	395	263	103	64.4
vor 4 bis 5 Monaten	689	919	1 106	1 295	606	88.0
Männer	381	520	616	742	361	94.8
Frauen	308	399	490	553	245	79.5
vor 6 bis 8 Monaten	598	598	663	805	207	34.6
Männer	288	313	357	448	160	55.6
Frauen	310	285	306	357	47	15.2
vor 9 bis 11 Monaten	396	357	373	402	6	1.5
Männer	198	189	190	201	3	1.5
Frauen	198	168	183	201	3	1.5
vor 12 und mehr Monaten	626	476	490	531	-95	-15.2
Männer	309	244	254	281	-28	-9.1
Frauen	317	232	236	250	-67	-21.1

Quelle: Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich

T12: Arbeitslose nach Berufsgruppen im 1. Quartal 2002

	Ende März 2001	Ende Jan. 2002	Ende Febr. 2002	Ende März 2002	Veränderung März 2001 – März 2002 absolut in %	
Im ganzen	4 700	6 656	6 729	6 770	2 070	44.0
Nahrungs-, Genussmittelherstellung	57	56	55	49	- 8	-14.0
Textilberufe	42	28	27	30	- 12	...
Holz- und Korkbearbeitung	28	46	41	34	6	...
Grafische Berufe	48	70	71	83	35	...
Metallindustrie, Maschinenbau	198	364	360	349	151	76.3
Bauberufe	144	234	203	201	57	39.6
Maler/innen, Tapezierer/innen	55	128	122	102	47	85.5
Architektur-, Ingenieurwesen und Technik	55	108	107	113	58	105.5
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe	72	116	112	108	36	50.0
Kaufmännische Berufe und Büroberufe	831	1 499	1 579	1 640	809	97.4
Verkaufsberufe	336	405	426	455	119	35.4
Verkehrsberufe	187	286	283	268	81	43.3
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	1 094	1 362	1 384	1 385	291	26.6
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	400	410	405	409	9	2.3
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	26	37	39	42	16	...
Berufe der Heilbehandlung	133	148	149	148	15	11.3
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	155	293	298	307	152	98.1
Künstlerische und verwandte Berufe	136	178	187	189	53	39.0
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	183	167	170	178	- 5	-2.7
Materialverwalter/innen und Magaziner/innen	120	175	170	171	51	42.5
Hilfsarbeiterinnen, Hilfsarbeiter	48	62	58	55	7	...
Übrige	352	484	483	454	102	29.0
Darunter:						
Teilzeitstellensuchende	973	1 120	1 132	1 130	157	16.1
Kurzarbeitende in Zürcher Betrieben						
Im ganzen	76	163	391	326	250	328.9
Männer	74	131	238	234	160	216.2
Frauen	2	32	153	92	90	...
Ausgefallene Arbeitsstunden	5 680	8 438	17 366	15 737	10 057	177.1

Quelle: Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich

T13: Stellensuchende¹ nach Geschlecht im 1. Quartal 2002

	Ende März 2001	Ende Jan. 2002	Ende Febr. 2002	Ende März 2002	Veränderung März 2001 – März 2002 absolut in %	
Im ganzen	7 278	9 154	9 313	9 473	2 195	30.2
Männer	3 809	5 088	5 186	5 298	1 489	39.1
Frauen	3 469	4 066	4 127	4 175	706	20.4

¹ Arbeitslose Stellensuchende, in einem Arbeitsverhältnis stehende Stellensuchende, Teilnehmende von Einsatzprogrammen und Weiterbildungskursen

Quelle: Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich

T14: Beschäftigung (in 1000)

	1. Quartal 2001	3. Quartal 2001	4. Quartal 2001	1. Quartal 2002	Veränderung 1. Q. 2001 – 1. Q. 2002 absolut in %	
Vollzeitbeschäftigte						
Schweiz im ganzen	2 590.8	2 613.9	2 582.1	2 564.9	-25.9	-1.0
Grossregion Zürich	512.7	514.8	505.1	502.0	-10.7	-2.1
Männer	363.4	363.6	358.9	356.0	-7.4	-2.0
Frauen	149.3	151.1	146.2	146.0	-3.3	-2.2
Teilzeitbeschäftigte						
Schweiz im ganzen	1 027.1	1 025.7	1 035.8	1 043.6	16.5	1.6
Grossregion Zürich	219.5	219.6	220.8	223.3	3.8	1.7
Männer (50%–89%)	25.6	27.0	27.3	28.4	2.8	10.9
Frauen (50%–89%)	83.8	85.4	84.7	85.8	2.0	2.4
Männer (weniger als 50%)	35.1	34.3	34.8	34.7	-0.4	-1.1
Frauen (weniger als 50%)	75.0	72.9	74.0	74.5	-0.5	-0.7
Beschäftigte insgesamt						
Schweiz im ganzen	3 617.9	3 639.6	3 617.8	3 608.5	-9.4	-0.3
Grossregion Zürich	732.2	734.4	725.9	725.4	-6.8	-0.9
Männer	424.0	425.0	421.1	419.1	-4.9	-1.2
Frauen	308.1	309.4	304.9	306.3	-1.8	-0.6

Die Beschäftigungsstatistik BESTA ist im Laufe des 2. Quartals 2000 teilweise revidiert worden. Ein Hauptpunkt der Revision war der Verzicht auf die Angabe der Beschäftigtenzahlen auf Kantons- und Städteebene. Die Resultate werden neu nach den 7 Grossregionen angegeben. Die Grossregion Zürich entspricht dem Kanton Zürich.

Quelle: Bundesamt für Statistik; Zahlen gemäss Stichprobe